

# **Schwimmunterricht - Der "gefürchtete" 3-er**

**Beitrag von „Catania“ vom 1. Januar 2021 20:13**

Zum Thema Schwimmen:

Es ist doch ein Unterschied, ob SuS Schwimmen LERNEN sollen (bzw. es evtl. gar nicht können), oder ob man Schwimmen "nur" trainiert. Insbesondere in der Oberstufe wird meistens doch das Letztere der Fall sein. Andernfalls: wenn Teenager nicht schwimmen können, finde ich das u.U. auch fatal. Ich finde es aber schwierig, diese SuS vor den Augen der Mitschüler zum Schwimmen-lernen zu zwingen (Einwurf: Wie macht man das überhaupt bei erwachsenen Menschen?) Ich habe hier das Gefühl, dass SuS in diesem Fall doch sehr vorgeführt werden würden.

Und noch ein weiteres Problem ab der Pubertät: Sich im Badeanzug/Badehose zeigen, ist für viele eine schwierige Sache (und nein, mit kurzer Sportkleidung finde ich das nicht vergleichbar).

Es ist doch ein Unterschied, ob man Schwimmen LERNEN soll oder nur irgendwelche Zeiten etc. verbessern soll, und ob man das mit ca. 8 Jahren oder so tut oder mit um die 17.

(Ich hätte Schwimmen ggf. auch abgewählt, weil ich es absolut nicht mag. Ich kann aber schwimmen, völlig ausreichend für den sommerlichen Badeurlaub. Irgendwelche Zeiten und Ausdauer zu verbessern, danach stände mir nicht der Sinn.)

Ich finde, Schwimmen in der Schule hat schon irgendwie eine Sonderstellung, jedenfalls empfinde ich es so. Lehrplan hin oder her.